

UIA WORK PROGRAMME „SPIRITUAL PLACES“
+
ARCHITEKTURABTEILUNG DER LOKALEN KULTUREN
FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR
TECHNISCHE UNIVERSITÄT BIALYSTOK



III Internationale wissenschaftliche Konferenz

ARCHITEKTUR DER LOKALEN KULTUREN DES GRENZGEBIETS

Sacrum – Profanum – Sacrum
Um- und Rückumwandlungen der Kirchenarchitektur
XX–XXI Jhr.

Organisatoren:

Internationale Union der Architekten UIA
Work Programme “Spiritual Places”

Architekturabteilung der lokalen Kulturen
Fakultät für Architektur
Technische Universität Białystok

Schirmherrschaft:

Mainboard des Verbandes Polnischer Architekten SARP
Ausschuss für Architektur und Stadtplanung
der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Zusammenarbeit:

Polnisches Institut für Weltkunststudien
Verband Polnischer Architekten SARP /Białystok

Warschawa – Białystok – Supraśl
21-23. April 2017

III Internationale wissenschaftliche Konferenz

ARCHITEKTUR DER LOKALEN KULTUREN DES GRENZGEBIETS

Sacrum-Profanum-Sacrum
Um- und Rückumwandlungen der Kirchenarchitektur
XX–XXI Jhr.

Warszawa – Białystok – Supraśl
21-23. April 2017

Anmeldung zur Konferenz:

Vorname

Nachname

Büro / Institution:

Adresse:

.....

Telefon/Fax:

e-Mail:

Arbeitstitel:
.....

.....

Hotelbuchungen:

Supraśl 21/22.April 2017

Supraśl 22/23.April 2017

Datum und Unterschrift

Organisationshinweise:

Bitte melden Sie die Registrierungskarte, die Zusammenfassung von bisher unveröffentlichten Schriftarbeiten (2500-3000 Zeichen) und Bestätigung Ihres Teilnahmebeitrags an das Konferenzmanagement unter die Adresse der Konferenzmanagement.

Konferenzmanagement:

Sacrum–Profanum–Sacrum '2017
Zakład Architektury Kultur Lokalnych
Wydział Architektury Politechniki Białostockiej
ul. O. Sosnowskiego 11, 15-875 Białystok, Polska

Telefon:

+48 505520488
+48 607923892
+48 502430205

Fax:

+48 22 8278713

e-Mail:

j.uscinowicz@pb.edu.pl

Kontonummer:

PKO BP SA
81 1020 1055 0000 9502 0325 0867
Stowarzyszenie Architektów Polskich SARP
Sacrum-profanum-sacrum ' 2017

Um weitere Informationen und ein detailliertes Konferenz–Programm zu erhalten, sollen Sie zuerst Ihre Teilnahme an der Konferenz bestätigen (Anmeldung mit der Registrierungskarte). Aktuelle Informationen auch unter:

Botschaft

Veränderungen der Nutzung von Gotteshäusern stellen schon seit langem eine Problematik in der Geschichte dar. Bis heute sind sie äußerst präsent, obwohl sie mittlerweile als Massenphänomen mit wachsender Intensität gelten.

Früher waren sie die Folge der ideologischen, politischen, militärischen, nationalen, sozialen und ethnischen Kämpfe. Sie bestätigten die Eigenständigkeit verschiedener Religionen und waren das Ergebnis religiöser Tätigkeiten, oftmals Religionskämpfe, verschiedener Missionstätigkeiten, Proselytismus und sogar religiöser Kriege. Es waren keine vereinzelt Fälle. Ihnen gingen ständige und kontinuierliche Intoleranz, Ignoranz und manchmal Aggression voraus. Heutzutage ist die Nutzungsproblematik immer häufiger das Ergebnis der vorantretenden Säkularisierung des Lebens und der Abwertung der Religion als Quelle für den Wert des menschlichen Lebens und den Nachweis für die Erhaltung des kulturellen Erbes. Die Kultur entfernt sich von dem Kult, von dem sie stammt. Sie entfremdet sich.

Heute werden die Kultobjekte der jeweiligen Religion nur gegen andere religiöse Kultobjekte gewechselt. Heutzutage werden sie überhaupt nicht mehr als religiöse Kultobjekte angesehen. Unabhängig von den Ursachen dieser Vorfälle und ihrem ethischen Unterton, wird es als ein vorantretendes globales Phänomen angesehen. Weltweit werden verlassene, wirtschaftlich ineffiziente, Tempel in Hotels, Restaurants, Wohnungen, Geschäfte und sogar Werkstätte, Garagen und Entertainmentgeschäfte mit fragwürdiger Reputation (öffentliche Freudenhäuser) und sogar öffentliche Toiletten umgewandelt. Es werden raffinierte Phantome, frei von religiösem Geist, kreiert. Bis heute stehen die Gebäude oft verlassen, zerstört und geschändet. Sie bitten um Gnade.

Die vollständige Umwandlung des Objekts von einer sakralen Funktion in eine säkulare, manchmal auch profane, stellt bis heute ein sehr gefährliches Phänomen dar, dass die Grundwerte unserer Kultur, wie Wahrheit, Güte und Schönheit, in Kern erschüttern lässt. Vielleicht wird die Umwandlung der Gotteshäuser, in unmittelbarer Wahrnehmung zwar als moralisch "zweifelhaft" empfunden, jedoch aus einer breiteren Perspektive sogar als notwendig? Wenn es sie vor dem Absturz, Zerstörung oder Schändung bewahrt? Insbesondere wenn sie als Vorwand für das gegenseitige Verständnis und Annäherung der jeweiligen Gotteshäuser und ihrer Religionen, für eine Begegnung und einen Dialog gilt, der hoffentlich nicht ewig andauern wird. Damit unsere Zusammenkunft von allen als eine „Begegnung in Wahrheit und Liebe“ postuliert wird.

Forschungsprobleme

- Fallstudien zum Abriss oder Zerstörung von Gotteshäusern, ihre Profanierung und Entheiligung (auf aggressive oder passive Weise) bei der Umwandlung von der sakralen Funktion in eine säkulare;
- Analyse der Häufigkeit der Um- und Rückumwandlungen in der Kirchenarchitektur;
- Erstellung von ideologischen Annahmen und Methoden hinsichtlich der Umwandlung der Kirchenarchitektur in eine nicht-invasive Funktion in Bezug auf ihren Kultstatus;

Ziel: Das Hauptziel der Konferenz ist die Veranschaulichung und ein Beurteilungsversuch der Problematik der Um- und Rückumwandlung der sakralen Architektur. Die Konferenz dient sowohl diagnostischen Zwecken, die das Wesen, die Methodik und den Umfang ihres Auftretens in der Geschichte bis zum heutigen Tag veranschaulichen, als auch prognostischen Zwecken, die ihren Einfluss auf den Zustand der Heiligkeit verschiedener Religionen offenbart.

Jerzy Uścińowicz

Wissenschaftskomitee der Konferenz:

- Prof. dr hab. arch. Konrad Kucza-Kuczynski - Präsident der Konferenz
Warsaw University of Technology, Vize-Präsident KAIU PAN
- Prof. dr hab. arch. Slawomir Gzell
Warsaw University of Technology, Präsident KAIU PAN
- Prof. dr hab. arch. Witold Cęckiewicz
Cracow University Of Technology, Ehrenvorsitzender KAIU PAN
a full member of PAN; a member of Polish Academy of Learning
- Prof. dr arch. Petar Arsić
University of Belgrade
- Prof. dr hab. arch. Wojciech Kosiński
Cracow University of Technology, Mitglied KAIU PAN
- Prof. dr arch. Yuriy Kryvoruchko
Lviv Polytechnic National University
- Prof. dr hab. arch. Ewa Kuryłowicz
Warsaw University of Technology, Mitglied KAIU PAN
- Prof. dr hab. Jerzy Malinowski
Nicolaus Copernicus University in Toruń (NCU)
- Prof. BNTU PhD. DSc. arch. Valery F. Morozov
Bialystok University of Technology, Belarusian National Technical University
- Prof. UM dr arch. Svetislav G. Popovic
University of Montenegro,
- Prof. TUS dr arch. Yoshihiko Sano
Tokyo University of Science, Japan Institute of Architects (JIA)
- Prof. dr hab. arch. Jan Tajchman
Nicolaus Copernicus University in Toruń (NCU)
- Prof. BUT dr hab. arch. Jerzy Uścińowicz
Bialystok University of Technology, Leiter UIA WP SP, Mitglied KAIU PAN

Wissenschaftskomitee von UIA WP „Spiritual Places”

- Prof. BUT dr hab. arch. Jerzy Uścińowicz – ZG SARP, Leiter UIA WP SP
- Prof. dr hab. arch. Konrad Kucza-Kuczynski – Mitglied UIA WP SP
- Arch. Mariusz Ścisło – Präsident ZG SARP
- Dr arch. Jerzy Grochulski – Mitglied UIA
- Prof. dr arch. Юрій І. Криворучко – Vize-Leiter UIA WP SP, Mitglied ZAU
- Arch. Zygmunt Knyszewski – Vize-Leiter UIA WP SP, Mitglied CIAF

Veranstaltungskomitee:

- Prof. BUT dr hab. arch. Jerzy Uścińowicz – Veranstalter
- Dr arch. Janusz Grycel – Sekretär
- Dr arch. Agnieszka Januszkiewicz – Sekretär
- Dr arch. Danuta Korolczuk
- Dr arch. Aleksy Łapko
- Dr arch. Piotr Trojnieł
- Mgr arch. Magdalena Dorosz

Konferenzmanagement:

Zakład Architektury Kultur Lokalnych
Wydział Architektury Politechniki Białostockiej
ul. O. Sosnowskiego 11, 15-875 Białystok, Polska

Teilnahmebedingungen:

Voraussetzung für die Qualifikation zur Teilnahme an der Konferenz und der Veröffentlichung des Vortrages ist positive Bewertungen von Mitgliedern des wissenschaftlichen Ausschusses und der redaktionelle Kritiken zu erhalten. Alle akzeptierten Papiere werden als eine Monographie veröffentlicht. Die Konferenzsprachen sind polnisch, englisch, russisch und französisch.

Ort der Sitzung:

- Plenarsitzungen: im Palast von SARP, an der Bialystok Technischen Universität und an der Akademie in Supraśl;
 - Diskussionsitzung an so genanntem "runden Tisch": an der Akademie in Supraśl;
 - Zusammenfassungssitzung: in der Aula der Akademie in Supraśl;
 - Studententagung "Sacrum des Grenzgebietes" mit Besichtigung von Kultstätten;
- Im Kulturprogramm ist geplant u.a. Konzert im Kloster in Supraśl und Schauspiel von Theater "Wierszalin" in Supraśl.

Termine:

- Konferenz: **21-23. April 2017**
- Anmeldung zur Konferenz: bis zum **26. März 2017**
- Bestätigung der Konferenzgebührenzahlung: **spätestens bis zum 3. April 2017**
- Die Frist für die Einreichung der Zusammenfassungen der Schriftarbeiten endet **3. April 2017**
- Die Frist für die Einreichung der vollständigen Textes des Vortrages endet **1. Juli 2017**

Teilnahmebeitrag:

Konferenzgebühr beträgt **500 PLN** (120 €) pro Person und beinhaltet:

- Teilnahme an allen Sitzungen der Konferenz;
- Kosten für Mittag- und Abendessen (3xMittagstisch u. 2xAbendessen);
- Reisekosten auf der Strecke: Białystok-Supraśl-Białystok und Teilnahme am Kulturprogramm;
- Veröffentlichung des Vortrages.

Die Teilnehmer bezahlen individuell Unterkunft im Hotel in Supraśl (etwa 150 PLN). Der Veranstalter stellt Unterkunftbuchung.

